

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXXIII.

VD18 90812263

Die andere Epistel S. Johannis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965)

6. Dieser ist, der da kommt * mit wasser und blut, Jesus Christus; nicht mit wasser allein, sondern mit wasser und blut. Und der Geist ist, der da zeuget, daß Geist wahrheit ist.

7. Denn * drey sind, die da zeugen im himmel: Der Vater, das Wort, und der heilige Geist; und diese drey sind Eins. * Matth. 28/19.

8. Und drey sind, die da zeugen auf erden: Der Geist und das wasser und das blut; und die drey sind heilsam.

9. So wir der * menschen zeugniß annehmen, so ist Gottes zeugniß größer: denn Gottes zeugniß ist das, daß er gezeuget hat von seinem sohn. * Joh. 8/17.

10. Wer da glaubet an den sohn Gottes, der hat * solches zeugniß bey ihm. Ist Wer Gott nicht glaubet, der machet ihn zum lügner, denn er glaubet nicht dem zeugniß, das Gott zeuget von seinem sohn. * Rom. 8/16. † Joh. 3/16.

11. Und das ist das zeugniß, daß uns Gott das ewige leben hat gegeben und solches leben * ist in seinem sohn. * Joh. 1/4.

12. Wer den sohn Gottes hat, der hat das leben; wer den sohn Gottes nicht hat, der hat das leben nicht.

13. Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den namen des sohnes Gottes, auf daß ihr wißt, daß ihr das ewige leben habet, und daß ihr glaubet an den namen des sohnes Gottes.

Ende der 1. Epistel S. Johannis.

Die andere Epistel S. Johannis.

Spiegel einer gottseligen matron.

1. **D**er älteste der auserwählten frauen, und thren kindern, die * Ich lieb habe in der wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch alle, die die wahrheit erkannt haben; * 3 Joh. v. 1.

2. Um der wahrheit willen, die in uns bleibet, und bey uns seyn wird in ewigkeit.

3. * Gnade, barmherzigkeit, friede von Gott dem Vater und von dem Herrn Jesu Christo, dem sohn des Vaters, in der wahrheit und in der liebe, sey mit euch. * 1 Tim. 1/2.

[† Etad. und]

14. Und das ist die * freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß, so wir etwas bitten nach seinem willen, so höret er uns. * 1 Joh. 3/22.

* 4/17. Eph. 3/12. Ebr. 4/16.

15. Und so wir wissen, daß er uns höret, was wir bitten, so wissen wir, daß wir die bitte haben, die wir von ihm gebeten haben.

16. So jemand siehet seinen bruder sündigen, eine sünde nicht zum tode, der mag bitten, so wird er geben das leben denen, die da sündigen nicht zum tode. Es * ist eine sünde zum tode: dafür sage ich nicht, daß jemand bitte. * Matth. 12/31. 16.

17. Alle untugend ist sünde; und es ist etliche sünde nicht zum tode.

18. Wir * wissen, daß wer von Gott geboren ist, der sündiget nicht; sondern wer von Gott geboren ist, der bewahret sich, und der arge wird ihn nicht antastet.

* 3 Joh. 9. † 2 Thess. 3/3.

19. Wir wissen, daß wir von Gott sind, und die ganze welt lieret im argen.

20. Wir wissen aber, daß der sohn Gottes kommen ist, und hat uns einen sinn gegeben, daß wir erkennen den wahrhaftigen, und sind in dem wahrhaftigen, in seinem sohn Jesu Christo. Dieser ist * der wahrhaftige Gott, und das ewige leben. * Joh. 1/1. 4. Gesch. 3/15. 1 Joh. 2/28.

Rom. 9/5. 1 Tim. 3/16. Ebr. 1/8.

21. Kindlein, * hütet euch vor den abgöttern. Amen.

* 2 Mos. 20/3.

4. Ich bin sehr erfreuet, daß ich finden habe unter deinen kindern, die in der wahrheit wandeln, wie denn wir ein gebot vom Vater empfangen haben.

5. Und nun bitte ich dich, frau, nicht als ein neu gebot schreibe ich dir, sondern das wir gehabt haben von anfang, * daß wir uns untereinander lieben. * Marc. 12/31. 16.

6. Und * das ist die liebe, daß wir wandeln nach seinem gebot. Das ist das gebot, wie ihr gehöret habet von anfang, auf daß ihr daselbst inen wandelt. * 1 Joh. 5/3.

(M) 4

7. Denn